

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

ER.2024.039

Postulat von Alice Sommer (Grüne) vom 21. Oktober 2024 betreffend "Prüfung eines Massnahmepakets zur Eindämmung der Elterntaxis"; Haltung Stadtrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Vorstoss

Der Stadtrat wird gebeten, verschiedene Massnahmen zur Reduktion der Elterntaxis zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

II Haltung des Stadtrats

Der Stadtrat beobachtet die Zunahme der Elterntaxis mit Sorge und teilt die Ansicht der Postulantinnen und Postulanten. Im Austausch zwischen Schule, Verkehr und Polizei wurden bereits verschiedene Massnahmen diskutiert und eingeleitet. Diese haben jedoch noch nicht die gewünschte Wirkung gezeigt. Weitere Massnahmen und Aktionen sind deshalb notwendig, um diese Entwicklung der Elterntaxis einzudämmen. Ein Fokus liegt darauf, die Sicherheit zu erhöhen, den ÖV für Kinder und Jugendliche attraktiver zu machen und insgesamt das Bewusstsein für die Bedeutung des ohne begleiteten zurückgelegten Schulweges zu schärfen.

Die Verkehrssicherheit ist ebenso ein Dauerthema und wird in jedem Projekt berücksichtigt. Im Rahmen des Unicef-Labels wurden mit Kindern zusammen Gefahrenstellen identifiziert und entschärft. Eine 100-prozentige Sicherheit auf Schulwegen kann leider niemand garantieren. Die Schulwege in Zofingen sind jedoch grundsätzlich als sicher und zumutbar einzustufen.

Im Postulat wird auf die Massnahmen gegen Elterntaxis in der Gemeinde Dulliken als mögliches Vorbild für Zofingen verwiesen. Rückmeldungen der Schulleitung und der Gemeindeverwaltung Dulliken zeigen jedoch, dass die Wirkung nur teilweise nachhaltig war. Sobald begleitende Kampagnen eingestellt wurden, nahm das Verkehrsaufkommen durch Elterntaxis wieder zu. Es braucht ein kontinuierliches Dranbleiben, um langfristige Wirkung zu erzielen. Am wirksamsten hat sich die Gratisbenützung des öffentlichen Verkehrs erwiesen, die von den Kindern und Jugendlichen offensichtlich

rege genutzt wird (auch für Kurzstrecken). Basierend auf diesen Erfahrungen plant die Schule Zofingen eine nachhaltige Sensibilisierungskampagne für das Schuljahr 2025/26. Parallel dazu wird in Zusammenarbeit mit dem Tarifverbund A-Welle ein Projekt ausgearbeitet, das den öffentlichen Verkehr für Schülerinnen und Schüler attraktiver macht und so die Elterntaxis eindämmen.

Konkret sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- Sensibilisierung der Eltern bei Elternabenden
- Verteilung von Flyern vor Ort an Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen
- Aufhängen von Plakaten zu Schulbeginn und zu Beginn der kalten Jahreszeit
- Präsenzaktionen verschiedener Interessensgruppen
- Einrichtung einer Kiss & Ride-Zone mit Einbahnverkehr im Umfeld des GMS und des OSZ
- Zusätzliche Halteverbote für Elterntaxis
- Freiwillig Tempo 30 «Werbetafeln» an der Rosengartenstrasse und bei Bewilligung im Bereich BZZ
- Projektabklärungen mit dem Tarifverbund A-Welle zur Attraktivierung des ÖV

Im Mitwirkungsverfahren Verkehrskonzept OSZ wurden Fragen zu Elterntaxis gestellt, um das Phänomen in Zofingen besser zu verstehen und weitere Massnahmen abzuleiten. Im Verkehrskonzept Oberstufenzentrum (OSZ) wird das Thema Elterntaxi berücksichtigt und eine nachhaltige Lösung angestrebt.

Aufgrund dessen, dass die Thematik erkannt ist und bereits sehr viele Massnahmen geplant oder in Umsetzung sind, macht es aus Sicht des Stadtrats Sinn, das Thema im Sinne der Postulantinnen und Postulanten auf der Strasse mit den direkt Betroffenen zu lösen.

Der Stadtrat wird im Falle einer Überweisung des Postulats die Beantwortung dafür nutzen, um über die Resultate der umgesetzten Massnahmen zu berichten.

III Antrag

Der Stadtrat stellt Ihnen folgenden

Antrag

Das Postulat sei an den Stadtrat zu überweisen.

Zofingen, 19. März 2025

STADTRAT ZOFINGEN



Christiane Guyer
Stadtpräsidentin



Iris Hollinger
Stadtschreiberin